

1719

REGIS
FachbuchGesellschaft

Jugend zu Gebote stand etwas abgenommen hat. Hier liegt freilich die Erklärung näher: ich habe seit langer Zeit kein Gewicht mehr auf alles Gedächtniswerk gelegt und mich gewöhnt nur das zu behalten, was sonst im Denken Zusammenhang und Sinn hat; und den Gedächtnis-Stützen, welche ich hier 1842 bei Hr. Reventlow näher kennen lernte, kann ich weder Gebrauch noch Geschmack abgewinnen.

Möchte Deutschland viele Männer wie Sie besitzen, welche aus reiner Lust und Freude ihre Thätigkeit der Wissenschaft und dem Wohle des Ganzen widmen! Der Herr erhalte Ihnen die Heiterkeit womit Sie die deutsche Jugend sowie das ganze (wenn es wollte!) große, wenigstens immer von uns Allen geliebte Vaterland umfassen, und segne ihre Bemühungen! Genehmigen Sie die Versicherung aufrichtigster Hochachtung

Ihres

ergebensten Dieners
H. Ewald.¹⁾

1719

1) Es ist eine durch die phrenologischen Forschungen festgestellte Thatsache, daß bei dem Kinde die Organe der thierischen Triebe mit alleiniger Ausnahme des Geschlechtstriebes im Verhältniß zu den Organen des Denkvermögens und der moralischen Empfindungen, stark entwickelt sind. Bei normaler Entwicklung verändert sich aber im Laufe der Jahre dieses Verhältniß: die thierischen Triebe (mit Ausnahme des Geschlechtstriebes, welcher bis zu den Jahren der Mannbarkeit körperlich und geistig zunimmt) werden dadurch, daß ihre natürlichen Gegengewichte: das Denkvermögen und die moralischen Empfindungen, an Kraft zunehmen, in ihrer Wirksamkeit wesentlich modifizirt. Der Zerstörungstrieb z. B., welcher sich früher in gedankenloser Weise, ungezügelt durch die moralischen Empfindungen, erging, regt durch seine Wirksamkeit selbst das schlummernde Denkvermögen zur Untersuchung des Wechselverhältnisses zwischen den Handlungen, zu welchen er führte (z. B. Thierquälerei), und den Gegenständen, an welchen sie verübt wurden, an, und wenn das Kind dann zu dem Bewußtsein der Leidenden gekommen ist, welche die Wirksamkeit seines Zerstörungstriebes den Thieren bereitete, und die mittlerweile erweckten Gefühle des Wohlwollens und der Gewissenhaftigkeit in ihm die Gefühle des Mitleids und des verübt Unrechts hervorgerufen haben, so entsteht die Neue und die Scham über Thaten, welche früher gedankenlos und ohne den mildernden Einfluß der moralischen Empfindungen, gewissermaßen instinctmäßig, vorgenommen wurden.

G. v. Struve.

Dritte Gruppe.

Südwestdeutsche Landtags-Abgeordnete.

Mannheim, den 3. April 1845.

Phrenologische Beschreibung des Kopfes

von

Herrn Friedrich Daniel Bassermann.

Temperament: biliös-nervös.

Vorherrschende Region: keine.

Größengrade: sehr klein 1, klein 2, mittelmäßig 3, ziemlich groß 4, groß 5, sehr groß 6.

Organ.	Grade.	Organ.	Grade.
I. Sinnlichkeit oder Triebe.		III. Darstellungsvermögen oder Talente.	
1. Geschlechtstrieb . . .	4½	21. Nachahmungstalent .	3
2. Kinderliebe . . .	3	20. Witz (Talent d. Scherzes)	3
3. Einheitstrieb . . .	4½	32. Ton Sinn	3½
4. Unabhängigkeitstrieb .	4½	29. Ordnungssinn	3½
5. Bekämpfungstrieb .	4	9. Kunst Sinn	4
6. Zerstörungstrieb . .	5	33. Sprach Sinn	4
7. Verheimlichungstrieb	4		
8. Erwerbstrieb . . .	4½		
+ Nahrungstrieb . .	4		
		IV. Erkenntnisvermögen oder Fähigkeiten in ihrem Gegensatz —	
		a) nach dem Raume:	
		22. Gegenstandssinn . . .	4½
		23. Gestaltssinn	4½
		24. Größensinn	4
		27. Orts Sinn	4
		25. Gewichtssinn	4
		26. Farbensinn	3
		b) nach der Zeit:	
		31. Zeitsinn	4
		30. Thatsachen Sinn . .	3
		c) nach der Zahl:	
		28. Zahlensinn	4
		V. Denkvermögen oder Gaben.	
		34. Vergleichungsgabe .	4½
		35. Schlussvermögen .	4

Bemerkungen.
34 Jahre alt. Haare ziemlich dünn.

Messungen.

	Rheinisches Maas.
1. Von der Nasenwurzel zum Hinterhauptsfortsäze	7" —
a) Durchmesser	13" 8"
b) Umkreis	
2. Von der Ohröffnung zur Nasenwurzel	5" —
a) Durchmesser	5" 2"
b) Umkreis	
3. Von der Ohröffnung zum Hinterhauptsfortsäze	4" —
a) Durchmesser	4" 1"
b) Umkreis	
4. Von der Ohröffnung zu Ohröffnung	5" 1"
a) Durchmesser	13" 11"
b) Umkreis	
5. Von der Ohröffnung zum Organe der Festigkeit	5" 6"
a) Durchmesser	7" 9"
b) Umkreis	
6. Vom Organe der Idealität der einen nach der anderen Seite	5" 6"
a) Durchmesser	8" 3"
b) Umkreis	
7. Vom Organe der Sorglichkeit der einen nach der anderen Seite	5" 4"
a) Durchmesser	6" —
b) Umkreis über das Organ der Beifallsliebe	
8. Vom Organe des Schlussvermögens der einen nach der anderen Seite	2" 11"
a) Durchmesser	3" 1"
b) Umkreis über die Vergleichungsgabe	
9. Umkreis über die 4 Verknöcherungspunkte	20" 6"
10. Größter Umkreis des Kopfes	22" 3"

Phrenologische Analyse.

Ein entschieden energischer Charakter! Alle Elemente eines solchen sind vorhanden: ein energisches Temperament in Verbindung mit einer starken Entwicklung sämtlicher Organe, welche Thatkraft bedingen. Bekämpfungstrieb, Zerstörungstrieb, Selbstgefühl, Festigkeit sind alle groß. Als Gegengewichte gegen diese zum Kampf, Zorn und zu Selbstüberhebung treibenden Organe stehen jedoch neben einem gut entwickelten Denkvermögen, einer scharfen Beobachtungsgabe insbesondere die stark entwickelten Organe des Wohlwollens und der Gewissenhaftigkeit. Nichts desto weniger ist der Gegensatz dieser zwei Gruppen von Vermögen so bedeutend, daß in jungen Jahren sich namentlich im vorliegenden Falle um so weniger eine sichere Ausgleichung erwarten läßt, als das Organ der Ehrerbietung das schwächste von allen Organen dieses Hauptes ist. Diese schwache Entwicklung des Organs der Ehrerbietung ist nicht minder bedeutungsvoll für diesen Charakter als die kräftige Entwicklung der eben genannten, die Thatkraft bedingenden Organe. Das Gefühl der natürlichen Unterordnung unter bestehende Verhältnisse ist diesem Charakter durchaus fremd. Er wird nur dasjenige ehren, was sein Denkvermögen ihm als achtungswert bezeichnet, und dann wird die Achtung, welche er zollt, das Resultat der Erwägung sein. Dem Verdienste wird er seine Anerkennung nicht versagen, die Rechtssphäre des Gegners wird er, insofern seine im Anfange bezeichneten Organe nicht momentan in ungewöhnlich reger Thatigkeit sind, nicht überschreiten. Allein eine Verlegung derjenigen Sphäre, welche er für die seinige erachtet, wird er nicht ruhig hinnehmen, sondern ohne Scheu, ohne Rücksicht auf die Macht des Gegners und auf drohende persönliche Gefahren auf das äußerste vertheidigen. Dieser Vertheidigungskampf wird notwendig die ganze geistige Thatigkeit dieses Charakters in Anspruch nehmen und mag ihn denn wohl auch dazu treiben, in das Rechtsgebiet seines Gegners überzugreifen.

Der Kopf ist überhaupt sehr groß. Der Umfang von 22 Zoll und 3 Linien rheinischen Maases und von 13 Zoll 11 Linien von Ohröffnung zu Ohröffnung befundet dieses zur Genüge.

Von den Organen, welche zur Milde und Freundlichkeit stimmen, sind die Organe der Anhänglichkeit und des Wohl-

wollens beide groß; diese beiden Organe in ihrer Verbindung mit Festigkeit und Gewissenhaftigkeit lassen mit Bestimmtheit darauf schließen, daß, wenn der Besitzer dieser Eigenschaften jemanden seine Freundschaft zugewendet hat, er bereit sein wird mit dem Freunde durch Dick und Dünn zu gehen, und unter allen Verhältnissen bei ihm auszuhalten.

Die thierischen Triebe sind fast alle kräftig entwickelt. Es gehört daher dieser Charakter keineswegs zu den idealischen Menschen, welche mehr in jener als in dieser Welt leben. Er ist ein entschiedener Realist. Die Genüsse dieser Erde haben großen Reiz für ihn und es ist wohl kaum irgend ein in das Gebiet des Erlaubten fallender Genuss, welcher ihn nicht anziehe. Die Freuden der Tafel, Musik, Theater, geselliger Verkehr haben alle für ihn Reiz, obgleich er selbst im Gebiete der Kunst, außer etwa im Zeichnen, schwerlich viel leisten wird. Die Überwindung von Schwierigkeiten im persönlichen Wettkampfe hat für ihn zu große Anziehungs Kraft, als daß er sich entschließen könnte, ruhig längere Zeit hindurch in anstrengender Arbeit stille zu sitzen. Alle Organe, welche dem Redner, in so fern er angreift oder sich vertheidigt, erforderlich sind, finden sich hier gleichfalls vereinigt: Sprachsinn, Bekämpfungstrieb, Zerstörungstrieb u. s. w. Allein ein ruhig gehaltener didaktischer oder geschichtlicher Vortrag wird diesem Geiste schwerlich gelingen, sein Thatsachensinn ist zu schwach, um kräftig zu wirken, insofern ihm nicht durch die vorherrschenden Organe ein mächtiger Impuls gegeben wird.

Die Organe des Denkvermögens stehen mit denjenigen der Beobachtung in ziemlich gleichem Verhältnisse, überhaupt findet sich kein einziges Organ außer demjenigen der Ehrerbietung schwach entwickelt. Jedes wird seine Schuldigkeit thun, wenn es zur Thätigkeit aufgefordert wird. Der gut entwickelte Einheitstrieb wird die sämtlichen Organe in concentrirter Thätigkeit, die gut entwickelte Festigkeit zu ausdauernder Beharrlichkeit führen. In dem Vereine dieser Organe wird nur vielleicht die Schwäche des Organs der Ehrerbietung hier und da die Harmonie stören.

Zwei Dinge lassen sich übrigens diesem Charakter mit Sicherheit vorhersagen: 1) er steht dem Höhepunkte derselben geistigen Entwicklung, deren er fähig ist, noch ferne; jedes Jahr, welches nach dem Laufe der Natur seine Triebe mäßigt, und seine höheren moralischen Kräfte stärkt, wird ihn höher heben; 2) gerade der Mangel an Ehrerbietung in Verbindung mit einer hohen Thatkraft, welche ihm eigenthümlich sind die erforderlichen Eigenschaften um ein Land, welches voll moralischer Missbräuche ist, von diesen zu säubern. Mit voller Bestimmtheit kann daher vorhergesagt werden, daß dieser Charakter berufen ist, eine bedeutungsvolle politische Rolle im gemeinsamen deutschen Vaterlande zu spielen.

Mannheim, den 6. April 1845.

Phrenologische Beschreibung des Kopfes
von
Herrn Advokaten Hecker.

Temperament: nervös-sanguinisch.

Vorherrschende Region: keine.

Größengrade: sehr klein 1, klein 2, mittelmäßig 3, ziemlich groß 4, groß 5, sehr groß 6.

Organ.	Grade.	Organ.	Grade.	
I. Sinnlichkeit oder Triebe.			III. Darstellungsvermögen oder Talente.	
1. Geschlechtstrieb	4	21. Nachahmungstalent	4½	
2. Kinderliebe	4½	20. Witz (Talent d. Scherzes)	3½	
3. Einheitstrieb	5	32. Tonsinn	4	
4. Unabhängigkeitstrieb	4	29. Ordnungssinn	3	
5. Bekämpfungstrieb	3½	9. Kunstsinn	3	
6. Zerstörungstrieb	4½	33. Sprachsinn	4½	
7. Verheimlichungstrieb	3	IV. Erkenntnisvermögen oder Fähigkeiten in ihrem Gegensatze —		
8. Erwerbstrieb	4	a) nach dem Raume:		
+ Nahrungstrieb	4½	22. Gegenstandssinn	4	
		23. Gestaltsinn	4	
		24. Größensinn	3	
II. Empfindungsvermögen oder Gefühle.			27. Ortsinn	
10. Selbstgefühl	4½	25. Gewichtsinn	3½	
11. Beifallsliebe	5	26. Farbensinn	3½	
12. Sorglichkeit	2½	b) nach der Zeit:		
13. Wohlwollen	5	31. Zeitsinn	4	
14. Ehrerbietung	3½	50. Thatsachensinn	4	
15. Festigkeit	3	c) nach der Zahl:		
16. Gewissenhaftigkeit	3½	28. Zahlensinn	3½	
17. Hoffnung	4	V. Denkvermögen oder Gaben.		
18. Sinn für das Wunderbare	5	34. Vergleichungsgabe	5	
		35. Schlussvermögen	4	
19. Idealität (Schönheitsgefühl)	4			

Bemerkungen.

Alter 33 Jahre. Haare stark.